

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

58. Verbandsversammlung am 05.12.2018 öffentliche Sitzung

TOP 5 Fahrplanänderungen ab Dezember 2018

Der Jahresfahrplan 2019, der am 09.12.2018 beginnt, ist geprägt von zahlreichen Angebotsverbesserungen im Bereich des ZSPNV Süd. Zunächst die wichtigsten Änderungen im Überblick.

Inbetriebnahme der S-Bahn in die BASF

Ab dem 10. Dezember soll die elektrifizierte Strecke in die BASF dem Betrieb zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt werden dann wieder umsteigefreie Verbindungen aus Richtung Wörth/Germersheim und Kaiserslautern/Neustadt/W angeboten, so dass damit die Integration der BASF-Züge in die S-Bahn Rhein-Neckar abgeschlossen ist. Zusätzlich zu den Fahrten im Berufsverkehr wird ein stündlicher Pendelverkehr zwischen dem Ludwigshafener Hbf und den Haltepunkten in der BASF eingerichtet werden.

Hessische Landesbahn übernimmt mit neuen Zügen die Verkehrsleistungen auf der Linie Aschaffenburg – Darmstadt – Mainz – Wiesbaden

Ab dem Fahrplanwechsel wird zudem das Angebot auf der Linie Aschaffenburg – Darmstadt – Mainz – Wiesbaden weiter verbessert. Zu diesem Zeitpunkt übernimmt die hessische Landesbahn mit neuen Fahrzeugen (Elektrotriebwagen des Typs „Coradia Continental“ der Firma Alstom) die Zugleistungen im sogenannten „Südhessennetz“ von der DB Regio AG. Zudem wird das Angebot montags bis samstags, ganztägig, auf einen 30-Minutentakt verdichtet. Auch im Früh- und Spätverkehr sowie in den Wochenendnächten gibt es zusätzliche Fahrten.

Zusätzliche Züge zwischen Mainz und Frankfurt

In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Main Verkehrsverbund wird das Verkehrsangebot zwischen Mainz und Frankfurt erheblich aufgewertet. Die Linien RE 4 (Karlsruhe – Germersheim – Ludwigshafen – Mainz) und RE 14 (Mannheim – Ludwigshafen – Mainz) werden in Süd-Nord-Richtung im Stundentakt über die nordmainische Eisenbahnstrecke mit Halten in Hochheim (Main) und Frankfurt-Höchst bis Frankfurt Hbf verlängert. In der Gegenrichtung wird der RE 14 zukünftig bereits ab Frankfurt verkehren. Die Züge des RE 4 können leider nicht in Richtung Worms/Ludwigshafen durchgebunden werden, hier muss in Mainz Hbf umgestiegen werden.

Fahrgäste profitieren somit von einer direkten Zugverbindung, z. B. ab Worms Hbf nach Frankfurt am Main. Die von DB Regio bediente Linie fährt zwischen Mainz und Frankfurt/M täglich im Stundentakt. Montag-Freitag werden drei Zugpaare von der vlexx GmbH gefahren.

Als Ergänzung zum Abendverkehr mit der S 6 verkehrt darüber hinaus ein zusätzlicher Zug der Linie RE 14 nach Mannheim, der von Frankfurt/M kommend, in Mainz um 21:17 Uhr startet und mit ergänzenden Halten zwischen Mainz und Worms gegen 22:20 Uhr in Mannheim ankommt. In Verbindung mit einem RE 2 aus Koblenz entsteht auf diese Weise eine abendliche Umsteigeverbindung von Koblenz bis in den Rhein-Neckar-Raum.

Täglicher Halbstundentakt auf der S 6 zwischen Mainz und Mannheim

Auf der S 6 zwischen Mainz und Mannheim wird zukünftig ein täglicher 30-Minuten-Takt angeboten. Die derzeit noch bestehenden Angebotslücken werden durch zusätzliche Fahrten aufgefüllt, weiterhin wird es auch am Wochenende durchgängig zwei Fahrten der S-Bahn pro Stunde je Richtung geben.

Zusätzlich wird das Spätangebot verbessert. Eine zusätzliche Fahrt samstags um 23:30 Uhr ab Mannheim bietet in Worms einen attraktiven Anschluss an die RB 35 nach Alzey (Ankunft dort um 0:31 Uhr). Dieser Zug fährt neu – anstelle der S 6 um 22:47 Uhr ab Mannheim – nach Mainz Hbf (Ankunft 0:38 Uhr), was eine spätere Rückfahrtmöglichkeit für kulturelle Besuche in Mannheim ermöglicht. Ebenfalls neu ist eine späte S-Bahn in den Nächten Samstag auf Sonntag, die Mannheim um 1:32 Uhr verlässt und Worms um 2:01 Uhr erreicht.

Direkt von Bad Kreuznach und Ingelheim in die hessische Landeshauptstadt

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird Montag bis Freitag eine Direktverbindung im morgendlichen Berufsverkehr nach Wiesbaden eingerichtet.

Die von der Firma vlexx gefahrene Verbindung startet um 6:40 Uhr in Bad Kreuznach und erreicht nach Halten in Gensingen-Horrweiler, Ockenheim, Gau-Algesheim, Ingelheim, Heidesheim, Budenheim und Wiesbaden-Ost den Wiesbadener Hauptbahnhof um 7:31 Uhr.

Nachmittags gibt es ebenfalls eine direkte Zugverbindung ab Wiesbaden Hbf (17:08 Uhr) und Wiesbaden-Ost. Aus betrieblichen Gründen muss diese jedoch über Mainz Hbf verkehren. Nach gleichen Halten wie am Morgen wird Bad Kreuznach um 18:02 Uhr erreicht. Dieser Zug verkehrt anschließend mit allen Halten weiter bis Idar-Oberstein.

Zugangebot auf der Strecke Kaiserslautern – Landstuhl – Kusel wird neu geordnet und verbessert

Das aufgrund der Bauarbeiten der DB Netz AG seit vielen Jahren erheblich ausgedünnte Fahrplanangebot auf der RB 67 zwischen Kaiserslautern und Kusel wird neu sortiert. Zukünftig verkehren die Züge Montag-Freitag bis ca. 20:30 Uhr wieder stündlich durchgängig bis Kaiserslautern Hbf, das heißt der Umstieg in Landstuhl ist dann nicht mehr erforderlich. An Samstagen verkehrt jeder zweite Zug bis Kaiserslautern, ansonsten muss – wie auch am Sonntag – in Landstuhl umgestiegen werden. Einzelne schwach ausgelastete Fahrten, insbesondere am Wochenende, werden zukünftig entfallen, ohne jedoch den Taktverkehr zu beeinträchtigen.

Die weiteren Änderungen sind nach Regionen geordnet:

Rheinhessen/Nahe

- Um für Berufspendler eine attraktive Fahrtmöglichkeit von der Oberen Nahe nach Koblenz zu schaffen, wird an Mo-Fr der RE 17 mit Abfahrt um 7:00 Uhr in Bad Kreuznach zukünftig bereits in Idar-Oberstein starten. Zwischen Idar-Oberstein und Bad Kreuznach verkehrt dieser als Regionalbahn (RB 33) mit allen Halten. Diese neue Zugleistung hat in Bad Kreuznach ebenfalls Anschluss an den RE 15 nach Mainz Hbf, der ebenfalls um 7:00 Uhr abfährt.
- Aus betrieblichen Gründen kann die RB 33, die derzeit um 6:11 Uhr ab Idar-Oberstein nach Mainz Hbf fährt, dann Mo-Fr leider erst in Kirn beginnen. Fahrgäste aus Idar-Oberstein, Fischbach-Weierbach und Kirnsulzbach können jedoch auf die neue RB 33 ausweichen und in Bad Kreuznach umsteigen.
- Ab 29. März wird Mo-Fr ein zusätzliches Zugpaar des RE 3 von/nach Frankfurt am Main verkehren. Ab Frankfurt wird dieser Zug dann um 19:25 Uhr mit Halten in Frankfurt-Flughafen und Rüsselsheim weiter über Mainz nach Saarbrücken fahren. In der Gegenrichtung wird der derzeit um 17:58 Uhr in Mainz endende RE 3 nach Frankfurt (an 18:36 Uhr) verlängert.
- Die RB 65 mit Abfahrt um 6:01 Uhr in Bingen Hbf nach Bad Kreuznach wird zukünftig erst um 6:15 Uhr abfahren. Nach Halten in Münster-Sarmsheim, Laubenheim, Langenlonsheim und Bretzenheim wird in Bad Kreuznach (an 6:34 Uhr) der neue Direktzug nach Wiesbaden Hbf (Bad Kreuznach ab 6:40 Uhr) erreicht.
- Die neuen Verbindungen des RE 4/14 zwischen Mainz und Frankfurt Hbf bieten auch neue attraktive Umsteigeverbindungen aus/in das Nahetal. Der Übergang in Mainz Hbf beträgt dabei ca. 15 Minuten. Einzelne Züge am Nachmittag verkehren sogar umsteigefrei.
- Mangels Nachfrage muss der RE 2 (Frankfurt ab 23:08 Uhr, Mainz ab 23:51 Uhr, Koblenz Hbf an 1:15 Uhr) zwischen Mainz und Koblenz leider entfallen. Alternativ steht zwischen Mainz und Bingen die RB 26 zur Verfügung, die um 0:08 Uhr in Mainz Hbf startet. In den Wochenendnächten wird diese Regionalbahn mit allen Halten bis Koblenz Hbf verlängert.
- Der Spätzug der RB 33 (1:08 Uhr ab Mainz über Bingen nach Bad Kreuznach) verkehrt neu über Bingen Hbf, Münster-Sarmsheim, Laubenheim, Langenlonsheim und Bretzenheim statt über Gensingen-Horrweiler. Dies stellt eine neue Spätverbindung her.

- Aufgrund der geringen Nachfrage muss die RB 65 mit Abfahrt um 23:05 Uhr zwischen Bad Kreuznach und Bingen zukünftig leider entfallen. In den Wochenendnächten steht die RB 33 um 23:58 Uhr als Alternative zur Verfügung.
- Auf der RB 65 wird sonntags ein neuer Frühzug um 7:35 Uhr von Bad Kreuznach nach Bingen angeboten. Die Zugleistung um 6:51 Uhr von Bingen nach Bad Kreuznach entfällt stattdessen.
- Nachfragegerechte Reduktion der Kapazitäten der RE 3 (RE 29503/RE 29526 – Mainz Hbf. an 07.00 Uhr aus Richtung Saarbrücken und weiter in Richtung Frankfurt, bzw. 17.00 Uhr an Mainz Hbf. aus Richtung Frankfurt und weiter in Richtung Saarbrücken. Bisherige Kapazität 700 Sitzplätze, neue Kapazität 540 (Rücknahme der Verstärkungen anlässlich der Schiersteiner Brücken Problematik im Jahr 2015)
- Nachfragegerechte Reduktion der Kapazitäten der RE 3 zwischen Saarbrücken und Bad Kreuznach (RE 29505/RE 29528 – Mainz an 08.00 Uhr aus Richtung Saarbrücken und weiter in Richtung Frankfurt, bzw. 18.00 Uhr an Mainz Hbf. aus Richtung Frankfurt und weiter in Richtung Saarbrücken. Bisherige Kapazität 700 Sitzplätze, neue Kapazität 540, abends 430 Sitzplätze. Im Streckenabschnitt Bad Kreuznach – Frankfurt (bzw. Gegenrichtung) bleibt es bei 700 Plätzen durch das Auf- und Abkuppeln eines dritten Fahrzeuges in Bad Kreuznach.
- Diesen Anpassungen sind umfangreiche Zählungen vorausgegangen, um die Eingriffe für die Kunden so gering wie möglich zu gestalten.
- Durch die o.g. Maßnahmen können Kosten in Höhe von ca. 0,5 Mio. € für den ZSPNV gespart werden, welche z. B. für die zusätzlichen Leistungen für die Verkehre Bad Kreuznach – Wiesbaden reinvestiert wurden

Rheinhausen/Rhein-Neckar

- Der Direktzug um 6:11 Uhr ab Alzey nach Ludwigshafen fährt neu nach Biblis anstatt nach Ludwigshafen. In Worms besteht Anschluss an eine S 6, die mit zusätzlicher Kapazität nach Mannheim Hbf verkehrt. In Biblis besteht direkter Übergang an einen Regionalexpress nach Frankfurt Hbf (an 7:45 Uhr)
- Ein zusätzlicher Direktzug von Worms Hbf (7:57 Uhr) mit Halten in Bobenheim, Frankenthal, Ludwigshafen-Oggersheim, Ludwigshafen, Ludwigshafen Mitte nach Mannheim Hbf kann dafür eingerichtet werden.
- Die Regionalbahn 35 um 22:23 Uhr von Worms nach Alzey verkehrt neu beschleunigt und stellt dann noch einen Anschluss in Alzey an die RB 31 nach Kirchheimbolanden (an: 23:12 Uhr) her.
- Die Regionalbahn von Fürth/Odw und Weinheim nach Worms über Mannheim hält neu gegen 7:30 Uhr in Ludwigshafen Hbf und stellt so eine attraktive Umsteige Verbindung zur neuen S-Bahn in die BASF her.

Pfalz

- Nach Beendigung der baustellenbedingten Nachtsperren auf der Strecke Mannheim – Kaiserslautern – Saarbrücken können ab 9. Juni 2019 wieder zusätzliche Spätzüge der S-Bahn Rhein Neckar eingeführt werden. Letzte tägliche Abfahrt in Mannheim Hbf nach Kaiserslautern ist um 23:38 Uhr. An den Wochenenden gibt es ergänzende Abfahrten um 0:03 Uhr (Nächte

Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag) und 1:18 Uhr (Nächte Samstag auf Sonntag). In der Gegenrichtung wird es an den Wochenenden eine neue S-Bahn von Kaiserslautern nach Neustadt/W geben, Abfahrt um 0:02 Uhr.

- Für Fahrgäste von Kaiserslautern in das Alsenztal wird das Berufsverkehrsangebot verbessert. Die Regionalbahn um 16:20 Uhr ab Kaiserslautern entfällt zukünftig zwischen Kaiserslautern und Bad Kreuznach. Neu eingeführt wird hierfür eine Regionalbahn mit ausgewählten Halten, die Kaiserslautern um 16:59 Uhr verlässt und in Bad Kreuznach einen Anschluss nach Mainz Hbf herstellt. Die Abfahrten werden somit ab Kaiserslautern besser verteilt und finden dann um 16:01 Uhr (RE 17), 16:36 Uhr (RB 65), 16:59 Uhr (RB 65 mit ausgewählten Halten), 17:35 Uhr (RB 65), 18:01 Uhr (RE 17) und 18:38 Uhr (RB 65) statt.
- Im Anschluss an den neuen Direkt-ICE von Berlin nach Saarbrücken wird in Homburg Hbf eine neue Spätfahrt der Buslinie R7 von Homburg nach Zweibrücken eingerichtet.
- Im morgendlichen Berufsverkehr werden zwei umsteigefreie Verbindungen von Zweibrücken über Pirmasens Nord nach Landau eingerichtet.
- Die ergänzenden Fahrten im Rahmen des „Entlastungspakets Rheinbrücke Wörth“ sind in vollem Umfang bis Dezember 2019 bestellt.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.